Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Bad Kissingen

Achttägiger Wellnessurlaub für zwei Personen in der fränkischen Kurstadt. **Seite 6**

Zu Dänemarks Inseln

90 Eilande gilt es zu entdecken – mit Fähre und Traktor. Wir sind für Sie auf eine ganz besondere Tour gegangen. **Seite 4**

Mit dem Thalys geht es von Brüssel nach Amsterdam (Foto links). Die ehemalige Obdachlose Vivi Askeland führt Touristen durch Covent Garden in London. Fotos: Silke Bauer

Mit dem Zug von London nach Berlin

Bahnreise Vier europäische Hauptstädte in sechs Tagen – Mit einem Interrail-Ticket lässt sich der Kontinent bequem auf Schienen erkunden

Von unserer Redakteurin
Silke Bauer

Manchmal, wenn man allein auf einer Bank im Londoner Temple Garden sitzt, erscheint der Geist von Sir Henry Hawkins und leistet dem Besucher Gesellschaft, ohne jedoch Notiz von diesem zu nehmen. Gedankenverloren läuft Henry dann durch den kleinen Park, schwebt durch Hindernisse einfach hindurch und nimmt hin und wieder auf einer der Bänke Platz, wo er grübelnd vor sich hin starrt. Vielleicht denkt er an all die verlorenen Seelen, die er während seiner Zeit als Richter im späten 19. Jahrhundert zum Tod am Galgen verdammt hat.

Dies erzählen sich die Bewohner des Stadtteils Covent Garden. Doch Vivi Askeland hat den Geist von Sir Henry nie selbst gesehen. Wenn sie im Temple Garden übernachtete, war sie ja auch nie allein, sondern stets in Begleitung anderer Obdachloser – auf jeder der acht Bänke schlief einer von ihnen. Gruppen bieten Schutz, weiß Askeland. Und wer auf der Straße lebt, hat diesen dringend nötig.

Ein Häuschen aus Karton

Die 58-Jährige hat nach sieben Jahren auf Londons Straßen den Ausstieg geschafft und lebt seit 2005 wieder in einer Wohnung. Für „Unseen Tours“ führt sie Besucher abseits der touristischen Pfade in Londons versteckte Ecken. Wie gemacht für unsere Interrail-Reisegruppe, denn wir wollen nicht nur innerhalb von sechs Tagen mit Zügen von London über Brüssel und Amsterdam nach Berlin reisen, sondern dabei möglichst viele Dinge erleben, von denen in den gängigen Reiseführern keine Rede ist. Vivi führt uns zu einer kleinen Plattform unter der Waterloo Bridge, wo sie lange in einem selbst gebauten Häuschen gelebt hat. Die Wände aus stabilem Karton, auf dem Boden ein dicker Teppich: So ließ es sich selbst an kalten, windigen Tagen einigermaßen aushalten, sagt sie, bevor es weitergeht – zum edlen Savoy-Hotel, das die „schönsten Toiletten von ganz London“ hat. Das Beste: Die Nutzung ist kostenlos. Spektakulärer als die goldgerahmten Gemälde und duftenden Handcremes sind jedoch die Besucher des Luxushotels: Auf dem Weg nach draußen spaziert Rod Stewart in flauschigen Pantoffeln an uns vorbei. Doch für Schockstarre und Autogramme ist nicht viel Zeit: Nach dem Abschied von Askeland und einem Abstecher in den Pub geht es ins Hotel. Am nächsten Morgen müssen wir früh raus, um am Bahnhof St. Pancras in den Eurostar nach Brüssel zu steigen.

Nach einer rasanten Fahrt durch den Channel Tunnel, wie die Engländer die 50 Kilometer lange Röhre nennen, die unter dem Ärmelkanal hindurch verläuft, kommen wir gegen Mittag im sommerlich heißen Brüssel an, wo – wie schon in London – eine ganz besondere Besichtigungstour ansteht. Olaf Winkler, ein deutscher Brüsselkenner, führt uns durch den berüchtigten Stadtteil Molenbeek-Saint-Jean, der als Brutstätte des Terrorismus in Europa gilt. Von hier stammen die Waffen des Charlie-Hebdo-Attentats vom Januar 2015, hier versteckte sich Salah Abdeslam, der an den Pariser Anschlägen im November 2015 beteiligt war. Die meisten Bewohner Molenbeeks stammen aus Marokko, die Arbeitslosigkeit liegt bei 30 Prozent. Wir folgen Winkler durch die Straßen, gehen vorbei an kleinen Läden, die Früchte, Hijabs und Brautkleider verkaufen, sehen verschleierte Muslima, die mit ihren Kindern Fußball spielen, und junge Männer, die in teuren Neuwagen vorfahren. Im Schatten eines grauen Plattenbaumonstrums leuchtet ein blaues Metalltor – Eingang zum Jardin Majorelle L'espoir, zum Garten der Hoffnung. Zwei marokkanische Rentner setzen dem Grau der Plattenbauten ein kleines Paradies entgegen, in dem Knoblauch und Erdbeeren wachsen. Regelmäßig kommt das Viertel hier zu Festen zusammen, dann feuert Fadel Lahoussine den Steinofen an und backt Pizza für die Nachbarn.

Am nächsten Tag fahren wir mit dem Thalys-Zug von Brüssel nach Amsterdam, doch für Grachten und Anne Frank bleibt keine Zeit – wir machen uns auf in den untouristischen Norden der Stadt. Versteckt hinter einer hässlichen Gasse voller Autowerkstätten, liegt De Ceuvel, eine ehemals von Schwermetallen verseuchte Brachfläche, die in neuem Glanz erstrahlt, seit sich eine Gruppe Architekten ihrer angenommen hat. Das Motto lautet Nachhaltigkeit: Heute stehen hier alte Hausboote, die gern von Firmen für Konferenzen gemietet werden, fleißige Weiden filtern die Giftstoffe nach und nach aus dem Boden, in einem Restaurant, gebaut aus alten Brettern, serviert man Sandwiches mit geräucherter Wildgans (die Vögel werden am Flughafen Schiphol geschossen, damit sie nicht in die Turbinen fliegen) sowie Gerichte mit Austernpilzen, die man auf altem Kaffeesatz züchtet.

Der Garten der Hoffnung ist eine Oase in der Plattenbauwüste Molenbeek.

Schwofen wie in den 20er-Jahren

Apropos Kaffee: Das Getränk wird zum unverzichtbaren Begleiter auf dieser rasanten Reise durch Westeuropa. Es sorgt dafür, dass wir auch die mit mehr als sieben Stunden längste Zugfahrt von Amsterdam nach Berlin gut überstehen und fit sind für einen Trip zurück in die Goldenen Zwanziger. Clärchens Ballhaus, ein aus der Zeit gefallenes Tanzlokal, ist das perfekte Ambiente für Menschen, die gern schwofen (so nennt man in Berlin das Tanzen), Klubs und Diskotheken jedoch ungern betreten. Eine Tanzlehrerin bringt uns die Grundschritte des Swing bei, ein großer Spaß auch für Menschen, die bisher mit Tanzen nichts am Hut hatten. Fast jeden Abend bietet man bei Clärchen für wenig Geld Crashkurse an, sodass selbst der größte Tanzmuffel rechtzeitig zur Eröffnung der Tanzfläche am späten Abend ein paar Schritte zeigen kann.

Beim Aperitif lassen wir die vergangenen Tage Revue passieren: London, Brüssel, Amsterdam und Berlin – vier Hauptstädte, jede auf ihre Art einzigartig, haben gezeigt, wie vielfältig unser Kontinent ist und dass man kein Flugzeug braucht, um ihn zu bereisen. Der spukende Richter Sir Henry hat sich zwar nicht blicken lassen, doch der Geist von Europa ist immer mitgereist.

Auskunft im Internet unter
www.interrail.eu

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Entweder startet man direkt mit dem Zug oder fliegt zum Startpunkt seiner Wahl. Unsere Autorin ist mit British Airways von Frankfurt nach London geflogen und von dort aus mit Zügen über Brüssel und Amsterdam nach Berlin gereist.

Zielgruppe: Eine Interrailreise ist geeignet für Reisende mit ein bisschen Zeit, einem Faible für Bahnfahrten und dem Talent, sich auch mal für mehrere Stunden selbst zu beschäftigen.

Beste Reisezeit: die hellen und warmen Monate

Unsere Ausflugstipps:
- Unseen Tours (mit ehemaligen Obdachlosen erkundet man Londoner Stadtteile wie Covent Garden oder Camden)
- ein Spaziergang durch Molenbeek (problembehaftet, aber es gibt kleine Lichtblicke)
- Clärchens Ballhaus in Berlin (Schwofen wie in den Zwanzigern)
- ein Sandwich mit Wildgans im Amsterdamer Kreativzentrum De Ceuvel (die Vögel werden am Flughafen Schiphol geschossen)

Unsere Autorin ist gereist mit Interrail und hat übernachtet in The Good Hotel (London), Zoom Hotel (Brüssel), The Movement Hotel (Amsterdam) und Henri Hotel (Berlin). Die Reise wurde unterstützt von Interrail, Visit Brussels und Visit Berlin.

Mein Reise-Tipp

Von unserer Redakteurin
Silke Bauer

Strapazen am Flughafen kann man sich sparen

Es hat etwas für sich, den europäischen Kontinent auf nostalgische Art mit dem Zug zu bereisen und mehrere Hauptstädte innerhalb nur weniger Tage zu entdecken. Das Zeitgefühl kommt ganz durcheinander: Gerade noch sauste man mit der Tube durch London, da befindet man sich schon Schnapspralinen kauend am Manneken-Pis-Brunnen in der Brüsseler Altstadt und grinst in die Kameras unzähliger japanischer Touristen. Der Zuckerschock ist noch nicht ganz abgeflaut, da wandert man bereits durch die Amsterdamer Mittagshitze und sucht die Unterkunft. Wenn man dann am Ende der Reise eines Morgens in einem Berliner Hotelbett erwacht, kann es schon mal vorkommen, dass man kurz überlegen muss, in welcher Stadt man sich gerade befindet. So ähnlich müssen sich Amerikaner und Asiaten fühlen, die innerhalb kürzester Zeit so viel wie möglich von Europa sehen wollen.
Doch es gibt einen Unterschied: Die Turbotouristen fliegen, wir sind stattdessen mit Zügen gereist. Das mag zwar etwas länger dauern, ist dafür aber erstens entspannter, da das ganze nervtötende Flughafenprozedere wegfällt, und zweitens sieht man mehr von der Landschaft und bekommt anders als im Flieger ein Gefühl für die Entfernungen, die man zurücklegt. Und besser für die Umwelt ist es auch noch.
Meine Tipps für Interrail-Reisende: Lieber eine Stadt weniger besuchen, doch dafür für jeden Stopp mindestens zwei Tage oder sogar mehr einplanen, damit man sich in Ruhe umschauen und den Ort auf sich wirken lassen kann. Und: Warum nicht mal eine Hauptstadt sausen lassen und dafür eine eher unbekannte Kleinstadt besuchen? Vielleicht finden Sie ja so Ihren neuen Lieblingsurlaubsort.

Um die Ecke

Konzerte in Diez

Die Oraniensteiner Konzerte rücken alljährlich das Barockschloss Oranienstein und die Stadt Diez in den Mittelpunkt des regionalen Kulturgeschehens. „Klassik und Aufbruch“ lautet das Motto der Konzertreihe, bei der international bekannte Künstler zu Gast an der Lahn sind. Los geht es am 2. Juni, die Oraniensteiner Nacht wird am 15. September begangen, weitere Termine sind am 14. Oktober, 24. November und 20. Januar. Informationen und Tickets gibt es unter www.oraniensteiner-konzerte.de und www.vgdiez.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	27°	15°
Ostseeküste	25°	15°
Adriaküste	27°	22°
Ägäis	27°	21°
Balearen	24°	18°
Costa del Sol	27°	19°
Dom. Republik	32°	27°
Florida/Golfküste	33°	26°
Kanaren	25°	20°
Türkische Riviera	27°	25°
Thailand	36°	30°
Tunesien	26°	20°

Mehr aktuelle Wetterdaten: **www.wetterkontor.de**

Hauptsache gut versichert: Erste Hilfe für Urlauber

Urlaub Vorsorge für einen medizinischen Notfall treffen

Von Sabine Meuter

Gerade bei Aktivitäten wie Wandern oder anderen Outdoorsportarten können sich Urlauber schnell verletzen. Zumindest die Krankenversicherungskarte gehört deshalb immer ins Gepäck. Foto: dpa

Endlich raus aus dem Alltag, endlich ab in die Ferne. Doch gerade wenn die Entspannung so richtig um sich greift, machen sich gern auch Wehwehchen bemerkbar. Und beim Wassersport oder auf dem Tennisplatz können Urlauber sich auch verletzen. Für solche Fälle gilt es vorzusorgen. Sonst wird der Urlaub deutlich teurer als geplant.

Gerade erst angekommen, gilt der erste Gedanke vermutlich nicht einer möglichen Krankheit. Aber wer mit Kindern reist, sollte sich gleich nach der Ankunft schlau machen: Wo ist der nächste Arzt, wo das nächste Krankenhaus? In Ferienanlagen und Hotels hilft die Rezeption weiter. Ein medizinischer Notfall trifft einen auf diese Weise nicht ganz unvorbereitet.

Egal, ob der Weg dann zum Arzt oder ins Krankenhaus führt: Das Erste, was dort meist geklärt werden muss, ist die Frage nach der Kostenerstattung. Wer Urlaub in einem EU-Land macht, darf seine Krankenkassenkarte nicht vergessen. Auf der Rückseite enthält sie die European Health Insurance Card (EHIC). Damit wird ein Urlauber in allen staatlichen Krankenhäusern und Gesundheitszentren kostenlos behandelt. „Die EHIC ist für die unaufschiebbare medizinische Behandlung einer unerwarteten Erkrankung im Ausland gedacht“, erläutert Claudia Widmaier vom GKV-Spitzenverband. Für eine Mittelohrentzündung, ein gebrochenes Bein oder eine Grippe etwa.

Die Karte wird auch in Island, Liechtenstein, Norwegen, der Schweiz, Kroatien und Mazedonien akzeptiert. Aber aufgepasst: „Urlauber haben mit EHIC Anspruch auf medizinisch notwendige Leistungen nach dem Recht des Aufenthaltsstaates“, erläutert Widmaier. In manchen Fällen ist das deutlich weniger als in Deutschland.

So werden beispielsweise Medikamente oder Zahnbehandlungen oft nicht bezahlt – der Urlauber muss die Leistung dann vor Ort selbst bezahlen. Am besten lässt er sich eine Rechnung geben und legt sie zu Hause der Kasse vor. Sie prüft dann eine Kostenerstattung. Meist bleiben Versicherte aber ganz oder zum Teil auf den Kosten sitzen.

Auch für Rücktransporte vom Ferienort nach Hause kommen die Kassen nicht auf. Wird der Urlaub außerhalb Europas verbracht, besteht gar kein Versicherungsschutz – es sei denn, Deutschland hat mit dem jeweiligen Land ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen. Das ist zum Beispiel bei der Türkei oder Tunesien der Fall. Dort kann man sich in öffentlichen Versorgungseinrichtungen behandeln lassen, die aber nicht unbedingt deutschen Standards entsprechen. Eine Behandlung von privaten Ärzten zahlt der Patient in der Regel bar.

Privat Krankenversicherte genießen auf Reisen generell ihren für Deutschland vereinbarten Versicherungsschutz. Auch im Ausland begleichen sie ihre Behandlungsrechnungen selbst und lassen sich die Kosten dann zu Hause erstatten, wie Stephan Caspary vom Verband der Privaten Krankenversicherung erläutert. Aber egal, ob gesetzlich oder privat krankenversichert: „Es spricht viel dafür, vor einem Urlaub in der Ferne eine private Auslandskrankenversicherung abzuschließen“, sagt der Düsseldorfer Internist Burkhard Rieke. Er ist Präsident der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin. Die seien nicht teuer, die Versicherung übernimmt aber in der Regel sämtliche Kosten, wenn der Urlauber unerwartet krank wird.

Zudem werden Medikamente und auch der Rücktransport nach Hause bezahlt. Vorerkrankungen werden beim Abschluss der privaten Auslandskrankenversicherung jedoch oft ausgeschlossen, sagt Rieke.

Auch für Privatversicherte kann sich der Abschluss der Police lohnen. Sie übernimmt dann zum Beispiel den Eigenanteil, den sogenannten Selbstbehalt. Außerdem sorgt sie dafür, dass Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit nicht gefährdet werden.

Beim Abschluss einer privaten Auslandskrankenversicherung sollten Urlauber darauf achten, dass Assistance-Leistungen eingeschlossen sind. Dann hat der Versicherte eine 24-Stunden-Notrufnummer der jeweiligen Versicherung, über die er im Notfall bei der Suche nach einem geeigneten Facharzt oder Krankenhaus im Reiseland Namen und Adressen erfragen kann. Das ist vor allem praktisch, wenn man unterwegs oder individuell untergekommen ist.

Die Notrufzentrale des Versicherers erklärt auch gegenüber einem Krankenhaus, dass er für die Kosten zur Behandlung des Touristen aufkommt. In einigen Ländern wird der Patient gar nicht behandelt, wenn keine Kostenübernahme eines Versicherers vorliegt oder der Patient eine beträchtliche Vorauszahlung geleistet hat. „Das kann bei einem zweitägigen Krankenhausaufenthalt etwa in den USA locker ein fünfstelliger Betrag sein“, warnt Rieke.

Am günstigsten ist es natürlich, kleine Beschwerden im Urlaub selbst zu behandeln. „Da Durchfall die Reisekrankheit Nummer eins ist, gehört ein entsprechendes Präparat daher unbedingt ins Gepäck“, erklärt Ursula Sellerberg von der Bundesapothekerkammer. Auch Schmerz- und Fiebermittel, etwas gegen Sonnenbrand, Pflaster und Verbände sollten Urlauber dabeihaben. Was darüber hinaus in die Reiseapotheke gehört, hängt vom Urlaubsland und der Art der Reise ab.

ANZEIGE

© Andreas Englisch / © Walter W. Schramm

Rom mit Andreas Englisch

Mit dem Vatikan-Insider die Ewige Stadt entdecken
26. bis 30. August 2018

Erkunden Sie mit dem deutschen Vatikan-Insider Andreas Englisch die besondere Schönheit der Ewigen Stadt und erleben Sie faszinierende Einblicke in den Vatikan hinter seinen Mauern und besuchen Sie exklusiv die vatikanischen Museen.

Eingeschlossene Ausflüge:
„Der berühmte Petersdom und der Palazzo Colonna“ sowie „Der Vatikan Exklusiv“ mit Andreas Englisch, Abendführung durch die Vatikanischen Museen außerhalb der Öffnungszeiten (Tag 2); Rundfahrt durch Rom sowie Ausflug „Antikes Rom“ (Tag 3); Generalaudienz mit dem Papst (Papstanwesenheit vorausgesetzt) sowie Spaziergang durch Rom von der Engelsburg zum Pantheon (Tag 4).

Inklusivleistungen u. a.:
Flüge ab/bis Frankfurt; 4 ÜN mit Frühstück im 4*-Hotel „VOI Cicerone“ o. ä.; Umtrunk inkl. Vortrag und gemeinsames Abendessen mit Andreas Englisch (1. Tag); 1 Mittagslunch mit Andreas Englisch (2. Tag); 1 Abendimbiss in einer Trattoria (3. Tag); Transfers, Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm; qualifizierte, deutschsprechende Reiseleitung; 1 von Andreas Englisch signiertes Buch „Franziskus ein Lebensbild“ (pro Zimmer); rz-Reisebetreuung ab 25 Personen.

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt

1.395,- €	im Doppelzimmer
165,- €	Einzelzimmerzuschlag
40,- €	Ausflug „Imposante Engelsburg“ inklusive Eintritt
65,- €	Ausflug „Die Villa Borghese mit Park“ inklusive Eintritt
39,- €	Bustransfer ab/bis Koblenz

Reiseveranstalter: Mondial Tours GmbH, Ulm

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Was das neue Reiserecht bringt

Ratgeber Onlinebuchungen sollen besser abgesichert werden

Von Philipp Laage

Flugverbindung heraussuchen, ein Hotel wählen und vielleicht noch einen Mietwagen dazubuchen: Viele Urlauber stellen sich ihre Reise heute mit wenigen Klicks im Internet zusammen. Damit sie künftig weitreichender geschützt sind, gilt ab dem 1. Juli ein neues Reiserecht in Deutschland. Die EU-Pauschalreiserichtlinie sollte eigentlich Onlinebuchungen auf Portalen besser absichern. Die Reform hat aber auch Folgen für Reisebüros.

Bisher hatte der Urlauber die Wahl zwischen einer Pauschalreise und einer Individualreise aus einzelnen Leistungen. Das Pauschalpaket ist gut abgesichert: Der Urlauber bekommt bei Insolvenz des Veranstalters sein Geld zurück, kann bei Mängeln den Preis mindern und Schadensersatz verlangen. Wer einzeln bucht, hat dieses Recht nicht.

Künftig gibt es eine dritte Kategorie: die verbundene Reiseleistung. Diese Rechtsform entsteht, wenn ein Vermittler – entweder Reisebüro oder Portal – dem Urlauber mindestens zwei Leistungen für dieselbe Reise binnen einem Tag verkauft und dabei verschiedene Rechnungen entstehen. Die einzelne Leistung muss mindestens 25 Prozent des Gesamtpreises ausmachen. In diesem Fall muss der Vermittler für alle kassierten Kundengelder eine eigene Insolvenzabsicherung vorlegen, wie der Reiserechtsexperte Prof. Ernst Führich erklärt.

Information mit Formblatt

Und: Welche Art von Reise der Urlauber bucht, darüber muss der Vermittler künftig mit einem Formblatt explizit informieren. Tut er das nicht, wird er automatisch zum Reiseveranstalter, erklärt Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Es gilt dann Pauschalreiserecht. Der Sinn: Der Urlauber soll bei der Buchung einer Reise aus verschiedenen Bausteinen einzelner Anbieter nicht irrtümlich glauben, er kaufe eine Pauschalreise. Dabei hat der Gesetzgeber vor allem an Onlinebuchungen gedacht, bei denen oft mit wenigen Klicks die Flüge und das Hotel gebucht werden.

Die Neuregelung zum Schutz des Verbrauchers gilt jedoch nicht allein für Onlineportale, sondern auch in den Reisebüros. Auch dort herrschte in den vergangenen Monaten große Unsicherheit. „Die Reisevermittler haben Angst, zum Veranstalter zu werden, wenn sie das falsche Musterformblatt verwenden“, berichtet Führich. Denn das Reisebüro muss künftig jede Einzelleistung separat buchen und abrechnen – und das richtige Formblatt aushändigen.

Und das neue Reiserecht hat mit Blick auf die Veranstalter noch einen weiteren Vorteil, der anfangs so nicht absehbar war: In Reaktion auf die neue Rechtslage bietet etwa TUI künftig auch Einzelleistungen mit Pauschalreiseschutz an. Bucht der Kunde zum Beispiel nur das Hotel oder den Mietwagen bei dem Veranstalter, bekommt er trotzdem den „Vollkaskoschutz“. Weil eine Pauschalreise aus mindestens zwei Leistungen bestehen muss, hat TUI kurzerhand ein Servicepaket eingeführt („TUI Plus Paket“), das unter anderem eine Krisenfallabsicherung und 24-Stunden-Betreuung umfasst.

So macht es auch Schauinsland Reisen: Die Buchung einzelner Unterkünfte wird nach Angaben des Veranstalters ab 1. Juli als Pauschalreise behandelt. Und DER Touristik gewährt seinen Kunden bei Buchung einzelner Leistungen schon länger den Pauschalreiseschutz. Ausgenommen sind lediglich vermittelte Einzelflüge, die den Regelungen des internationalen Dachverbandes der Fluggesellschaften IATA unterliegen. Auch Alltours erklärt, Einzelleistungen bereits als Pauschalreisen mit entsprechendem Schutz zu verkaufen.

„Das Pauschalreiserecht wird hier künstlich über die AGB auf einzelne Leistungen übertragen“, sagt Führich. „Das ist ein großes Plus für den Urlauber.“ Anders als bei der Buchung über ein Hotelportal wie Booking.com oder HRS bekommt der Reisende also den vollen Schutz einer Pauschalreise.

Das neue Reiserecht bringt noch weitere Neuerungen: Urlauber haben künftig mehr Zeit für die Mängelanzeige beim Veranstalter, wenn zum Beispiel das Hotelzimmer verdreckt oder der Strand gesperrt war. Die Frist beträgt bislang einen Monat, für Buchungen ab 1. Juli werden es zwei Jahre sein – ein klarer Vorteil für den Reisenden.

Nicht für Ferienwohnungen

Es gibt jedoch auch Nachteile im Zuge der europaweiten Angleichung des Pauschalreiserechts. Künftig gilt dieses Recht nicht mehr für Ferienwohnungen und Ferienhäuser von Reiseveranstaltern. Auch Tagesreisen bis 500 Euro sind nicht mehr abgedeckt. Bucht der Kunde künftig etwa ein Ferienhaus in Spanien bei einem deutschen Veranstalter, könnte spanisches Mietrecht gelten. Geld für Mängel zurückzubekommen, wird dadurch erschwert.

Zudem sind größere Preisänderungen nach der Buchung möglich. Bislang kann ein Urlauber den Reisevertrag kostenlos kündigen, wenn der Veranstalter den Preis nach Buchung um mindestens 5 Prozent erhöht. Künftig ist dies erst ab 8 Prozent möglich. Auch darf der Preis bislang binnen vier Monaten vor Reisebeginn gar nicht erhöht werden. Dieser Schutz beginnt künftig erst 20 Tage vor Reisebeginn.

Zwischen Palmen und Almen

Tessin Dolce Vita und Aktivurlaub: Rundreise zu den Seen in Oberitalien und der Südschweiz

Von Bernhard Krieger

Sanft gleitet die „Italia" mit Kurs auf den Monte San Salvatore über den Luganer See. Links klammern sich moderne Villen und alte Steinhäuser an die steilen Hänge des Schweizer Ortes Morcote. Auf der rechten Seite des Dampfers liegt schon Italien. So nah wie am Luganer See sind sich die zwei so gegensätzlichen Länder selten. Am südlichen Zipfel des Kantons Tessin verschmelzen sie zu einer Region: sprachlich, kulturell und landschaftlich.

Oft weiß man nicht, in welchem Land man von Bord geht – auf beiden Seiten wird Italienisch gesprochen. Orientierung bietet ein Blick auf die Speisekarten der Restaurants: Die Gerichte sind gleich, die Preise sehr verschieden. Im schweizerischen Caslano kostet die Pasta doppelt so viel wie gegenüber im italienischen Ponte Tresa.

Der Lago di Lugano ist die Perle der Südschweiz, und Perlen sind nun mal nicht billig. Seit Jahrzehnten zieht Lugano Menschen mit Vermögen an. Mit röhrenden Motoren brettern Ferraris die Uferpromenade Lungolago entlang. In den Schaufenstern der Juweliere in der Via Nassa sind die meisten Preise fünfstellig, mindestens. Entsprechend fein sind viele Hotels am Luganer See, von dem schon Hermann Hesse fasziniert war. Sein Haus in Montagnola ist heute ein Museum.

Der viel größere Lago Maggiore dagegen ist weitläufiger. Nur der Norden des Gewässers liegt in der Schweiz, der Großteil südlich der Brissago-Inseln in Italien. Am Lago Maggiore geht es weniger exklusiv zu, auch auf der Schweizer Seite. Ausnahmen sind das Filmfestival auf der Piazza Grande in Locarno und Ascona. An den Hängen des Hausbergs Monte Verità stehen viele Millionen Euro teure Villen. Die Luxushotels reihen sich rund um den Golfplatz von Ascona aneinander. Wo Merlotweine und Risottoreis angebaut werden, locken natürlich auch Toprestaurants. Erste Adresse der gesamten Südschweiz ist das Ecco im Hotel Giardino. Dort zelebriert Rolf Fliegauf eine herausragende mediterrane Küche mit japanischen Einflüssen. Der mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Deutsche war einst einer der Jungstars der Molekularküche.

Die beiden Seen auf der Grenze zwischen der Schweiz und Italien sind ein Traum für Wassersportler, die sie umgebenden Berge tolle Ziele für Wanderer und Mountainbiker. Rund um Lugano, Locarno und Ascona ziehen sich immer mehr Radstrecken über die teils fast 2000 Meter hohen Gipfel. Wenn es nördlich der Alpen ungemütlich ist, scheint südlich des Gotthard-Massivs häufig die Sonne. Vor allem dank des neuen Gotthard-Basistunnels ist der Süden des Landes für viele Schweizer und Süddeutsche noch näher gerückt.

Von der schnelleren Zugverbindung und von günstigen Flügen nach Mailand und Bergamo profitieren auch die oberitalienischen Seen – allen voran der Comer See mit seinen langen, geradlinig verlaufenden Ufern. Im Norden ist er enger und alpiner. Dort fegen oft starke Winde über das Wasser, sehr zur Freude der Windsurfer und Segler.

Der Boccia spielende Bundeskanzler Konrad Adenauer machte den Lago di Como einst populär, heute zieht George Clooneys Villa Oleandra dort die Blicke der Touristen an. Laglios Bürgermeister Roberto Pozzi ist bemüht, seine lebende Touristenattraktion zu schützen. Die Seen in Norditalien und der Südschweiz sind ein Dorado für Aktivurlauber. Rund um den Luganer See verschmelzen italienische und Schweizer Einflüsse. Wer Dolce Vita sucht, wird ebenfalls fündig – zum Beispiel beim Bummel über Locarnos Piazza Grande (Abbildungen von oben links im Uhrzeigersinn). Fotos: dpa

Zwischen Como und Cadenabbia ist der See lieblicher und vor allem am Westufer auch nobler. Hier reihen sich, angefangen bei der legendären Villa d'Este, Luxushotels und herrschaftliche Palazzi aneinander. Die Villa Oleandra von George Clooney in Laglio ist eine der großen Attraktionen der Schiffsrundfahrten. Doch nur die wenigsten bekommen den Hollywoodstar zu Gesicht. Wer wie Laglios Bürgermeister Roberto Pozzi Glück hat, schwärmt davon, wie „unkompliziert und nett" der Amerikaner sei. Pozzi schützt die Privatsphäre seiner lebenden Attraktion mit Halteverboten zu Wasser und zu Land rund um die Villa. Er freut sich aber über den Clooney-Effekt: „Wegen ihm kommen viele Touristen, die Geld in Laglio lassen und Werbung für uns machen", erzählt er freudig.

Clooney mögen sie am Lago di Como. Viele Fußballstars vom AC und von Inter Mailand, die hier ebenfalls ihre Villen haben, sind den Einheimischen dagegen zu hochnäsig. Der Comer See war schon immer feiner als der italienische Teil des Lago Maggiore. Nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckten die Deutschen den Lago di Como, weil Bundeskanzler Konrad Adenauer gern nach Cadenabbia fuhr und Boccia spielte. Das Kugelspiel lockt heute keine Touristen mehr nach Como, wohl aber günstige Cucina und italienische Mode: Seine Fußgängerzone rund um den Dom ist ein beliebtes Ziel für Genießer und Modebewusste. Die Stadt am See ist charmanter als das rund 50 Kilometer entfernte Mailand – und viel günstiger als die Schweizer Städte am Luganer See und Lago Maggiore.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Mit dem Auto sind die Seen über die Autobahn durch den Gotthard-Tunnel erreichbar. Die Zuganbindung ist dank der Bahnhöfe in Bellinzona, Lugano und Como optimal. Die nächsten internationalen Flughäfen sind Lugano, Mailand Malpensa und Bergamo.

Reiseauskunft: Italienisches Fremdenverkehrsamt, Barckhausstraße 10, 60325 Frankfurt, Tel. 069/237 434, www.enit-italia.de; Schweiz Tourismus, Rossmarkt 23, 60311 Frankfurt, 069/256 001 30, www.myswitzerland.com

ANZEIGE

Anzeigensonderveröffentlichung

URLAUB MIT DER FAMILIE

Eifel

Vulkaneifel - Ferienwohnungen
Urlaub auf dem Bauernhof, Jünkerath, direkt am Waldsee, Angelmöglichkeiten
☎ (06597) 2686
www.bauernhof-kloep.de

Rügen

★★★★★ STRANDHOTEL RUGARD
2 x Thermalpool + SPA 3000m²
3 Panoramarestaurants 5.+6. Etage mit perfektem Blick über die Ostsee
1x Ü/Gourmetfr. ab **79** p.P./DZ
Last Minute!
5 x Übern. / Langschläferfrühstück, Abendschlemmerbuffet, Begr.-Cocktail
Frühlingsbrise
25. 5. – 22. 6. ab **459** p.P./DZ
Strandurlaub
22. 6. – 13. 7. ab **489** p.P./DZ
13. 7. – 26. 8. ab **569** p.P./DZ
26. 8. – 2. 9. ab **489** p.P./DZ
Goldener Herbst
2. 9. – 1.10. ab **519** p.P./DZ
1.10. – 28.10. ab **479** p.P./DZ
28.10. – 22.12. ab **364** p.P./DZ
„EXCELLENT" Wellness Zertifikat
Fine Dining Panoramarestaurant
Sa. 23.6. Kulinarische Rundreise durch Binz, 5-Gang-Menü an 5 Stationen **58** € p.P
inkl. eigenes Kinderhaus mit Betreuung, + Jugendtreff! **WLAN + SKY TV, 4 Tagungsräume, Elektroladestation im Hotel**
ganzjährige Sonderarrangements nur direkt buchbar unter:
Hotel Arkona Dr. Hutter e.K.
Strandpromenade 62, **Binz** / Rügen
www.rugard-strandhotel.de
reservierung@rugard-strandhotel.de
Telefon: 038393 - 550

Anzeige

Fluss und Genuss

Das besondere Erlebnis an Bord der KD

Faszinierende Landschaften erleben, Burgen und Schlösser betrachten und dabei genüsslich speisen und die Weine der Region genießen: Unter dem Motto „Fluss und Genuss" stellt die KD das besondere Erlebnis einer Schiffsreise in Verbindung mit kulinarischen Genüssen an Bord in den Fokus. Die KD verbindet auf optimale Weise Landschafts- und Kulturerlebnis mit Genuss und Entschleunigung.

Als besondere Genuss-Events haben sich die Dinnerfahrten der KD zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Gleich sechsmal legt MS RheinFantasie im Schatten des Kölner Doms mit kulinarischen Spitzenkräften an Bord ab, allen voran 2-Sterne-Koch Hans Stefan Steinheuer aus dem Ahrtal. Gleich an zwei Abenden (28.06. und 18.10.) erfreut er die Gäste mit seinen vor Regionalität, Frische und Fantasie strotzenden Kreationen. In diesem Jahr bietet die KD das erfolgreiche Format erstmals auch in ihrer zweiten Heimat Düsseldorf an.

Unter dem Motto „Fluss und Genuss" bringt die KD ihre eigene Philosophie zum Ausdruck: Mit Zutaten aus regionaler Herkunft werden alle Speisen an Bord frisch zubereitet und überzeugen durch ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis. Abgerundet wird das Erlebnis mit einer Weinkarte, in der nur deutsche, vornehmlich regionale Weine aus Lagen, die mit den Schiffen passiert werden, gelistet sind..

Genuss-Fans seien die auf MS RheinEnergie stattfindenden Mittelrhein Momente ab Koblenz empfohlen. Am 6. Juli ist die KD Gastgeber der Gemeinschaftsveranstaltung aller Winzer und Gastronomen der Mittelrhein Momente. Ein besonderer Abend, bei dem die verschiedenen Facetten des UNESCO Welterbes nicht nur im Glas und auf dem Teller verkostet, sondern auch während der Schiffstour im landschaftlich so reizvollen Tal der Loreley genossen werden können.

Ebenfalls zu empfehlen sind die Abendfahrten der KD samstags ab/bis Koblenz. Unter dem Motto „Rhein tanzen" wird an Bord der MS Asbach geschlemmt, gefeiert und getanzt – und das alles bei unvergleichlicher Aussicht auf die Stadt am Deutschen Eck. Allen Partyfans sei die neue Partyreihe SOUNDWAVES in Koblenz ans Herz gelegt. Ausgewählte DJs bringen einmal im Monat von Juni bis September die Tanzfläche zum Glühen.

▸ **Alle Angebote der KD sind über die Website www.k-d.com buchbar.**

KD – Ihre persönliche Auszeit
Vergessen Sie Ihren Alltagsstress und gönnen Sie sich einen Tag Urlaub. Genuss und Entspannung an Bord garantiert! **TIPP:** Kombinieren Sie Ihre Schiffstour einfach mit einem Rad- oder Wanderausflug!
Infos und Tickets:
KD | Tel. 02 21. 20 88 - 318 | www.k-d.com
KD Willkommen an Bord.

Gardasee

TAKI VILLAGE
GARDASEE: HOTEL - APPARTMENTS & MORE
NEUE Hotelzim., Suiten u. Familiensuiten am Privatstrand u. Beachbar! Gourmet-Restaurant, 2 Freischwimmbäder, Whirlpool, Tennispl., Appart. 2/6 Pers., VOWS Kiteschule, SUP, Kat, Windsurf, Bike- und Bootsverleih
☎ 0039.045 7430035 WWW.TAKIVILLAGE.IT

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub mit der Familie!

GARDASEE
www.hotelrabay.de
Direkt buchen und sofort sparen!
Strand, Parkpl., Hallenbad, Klima
info@hotelmerano.eu
MAI + JUNI: 7 Tage HP € 380
☎ 0039.045/ 6599013

Holland

Fahrrad- und Bade-Urlaub: *+ Hotel Zee-Bergen**
in Bergen N.H. a.d. NORDSEEKÜSTE (bei Alkmaar / 40 km nördl. von Amsterdam)
Erholung in einem kleinen, sehr gemütlichen Hotel am WALDRAND, Nähe MEER, STRAND und DÜNEN. Sehr gute Küche! Komf. Zimmer mit D/WC/TV. Der sauberste Sandstrand in Ihrer nächsten Nähe. Wandern und Radeln im schönsten Naturgebiet Nordhollands. Gratis Dünenkarte. Hotel verfügt über Mieträder! Gratis Parken!
7 Tage / 6 Nächte: ab € 375,-- p.P. / HP
6x Übernachtung mit Frühstücksbuffet + selfmade Lunchpaket
5 oder 6x 3-Gänge Menü + Salatbuffet, **2** Tage gratis Hotelfahrrad
Auch kürzere oder längere Arrangements möglich!
Fordern Sie gratis Jahresprogramm mit Farb-Broschüre an oder buchen Sie direkt! **Tel. 00 31-72-589 72 41**
Wilhelminalaan 11, NL-1861 LR Bergen N.H., Fax 00 31-72-581 72 60 www.familienhotelzeebergen.nl

Foto: ©powell83 - stock.adobe.com

Mit Traktor und Fähre: Inselhüpfen rund um Fünen

Dänemark 90 Eilande wollen entdeckt werden

Von Bernd F. Meier

Lebendige Hafenstadt: In Faaborg starten die Fährtouren zu den vielen kleinen Inseln. Fotos: tmn

Was will Leif Nysted nur mit der Aluleiter? „Wir starten zur Treckersafari über Bjørnø, die Leiter hilft euch beim Hochsteigen auf den Anhänger", so der Inselbewohner. Nysted schmeißt den roten Traktor an, und schon geht es los über das winzige dänische Eiland Bjørnø, gerade mal eineinhalb Kilometer lang und 500 Meter breit. Ein sattgrüner Klecks in der Ostsee und die Heimat von nur 30 Menschen. Auf seiner Treckertour über die autofreie Insel steuert Nysted die höchste Erhebung des Eilandes an. Ganze 24 Meter ragt der Højberg in die Höhe und eröffnet weite Rundblicke auf die Inselwelt: Lyø und Avernakø sind gleich nebenan, im Dunst über der Ostsee verschwimmt das kleine Skarø am Horizont.

Vor der Südküste von Fünen ist Bjørnø eine der kleinsten Inseln, die Urlauber im Hochsommer mit Fähren von den Hafenstädten Faaborg und Svendborg aus erreichen. Ø-Hop – Inselhüpfen heißt das im Jahr 2016 gestartete Angebot mit den beiden Fahrzeugfähren „Faaborg III" und „Højestene". Darüber hinaus verkehrt ab Svendborg die Personenfähre „Seahawk" auf einem Rundkurs zu den vier Inseln Skarø, Drejø, Avernakø und Lyø. Der Clou: Die Ausflüge sind über die Internetseite www.oehop.compuferry.dk buchbar. Nur die Tour von Faaborg nach Bjørnø mit dem Fährboot „Lillebjørn" steht nicht auf der Internetseite, sondern muss gesondert gebucht werden – aus gutem Grund. „Wir Insulaner haben unsere eigene Fährgesellschaft gegründet. So konnten wir den Fahrplan auf unser Leben hin abstimmen", erläutert Leif Nysted, der mit der „Lillebjørn" täglich zur Arbeit in Fünen pendeln muss.

Mit dem Trekker über Bjørnø: Leif Nysted bietet Gästen Rundfahrten über die kleine dänische Insel an.

Abschied von Nysted und der Traktorsafari – in 17 Minuten bringt das Fährboot die Gäste zurück in den Hafen von Faaborg. Von dort kreuzt die Autofähre „Faaborg III" durch die Dänische Südsee zu den beiden Inseln Lyø und Avernakø. Mit Rucksäcken und Provianttaschen gehen die Reisenden an Bord und sind für ihren Tagesausflug gut vorbereitet. Denn außerhalb der Hochsaison haben auf den kleinen Inseln manche Cafés und Imbissstuben geschlossen.

Hübsch breitet sich das hügelige Lyø aus: Fachwerkhäuser spiegeln sich im stillen Wasser der Dorfteiche, schmale Gassen schlängeln sich zwischen Wallhecken und Mauern aus groben Feldsteinen hindurch.

Ortswechsel in die Hafenstadt Svendborg: Von hier aus schippert die Autofähre „Højestene" über Skarø nach Drejø. Findige Inselhopper nehmen gleich die frühe Tour um 7.30 Uhr und können so einen langen Tag auf den beiden Eilanden verbringen. Zurück nach Svendborg geht es in der Sommersaison um 18.50 Uhr ab Drejø. Zwischenstopp auf Skarø, dem Ziel süßer Schleckermäuler. „This way – Is fra Skarø – Eis von Skarø", ist auf den Asphalt der Dorfstraße gemalt. Eis bestimmt die Lebensgeschichte von Britta Tarp und Martin Jørgensen, die als Aussteiger einen Bauernhof auf der 26-Einwohner-Insel erwarben und sich fragten: Was machen wir eigentlich hier? „Dann kam mir die Idee mit der Eismanufaktur, da ich wie die meisten Dänen selbst sehr gern Eis esse", erzählt die 53-jährige Biologin.

40 Becher pro Tag fertigten die beiden anfangs in reiner Handarbeit. Heute läuft die Herstellung maschinell und kommt täglich auf bis zu 10 000 Becher. Eis von der kleinen Insel geht sogar in die Lüfte: Singapore Airlines zählt zum Kundenkreis der südfünischen Eismacher.

Wissenswertes für Reisende

Reiseziel: Auf der Insel Fünen (dänisch: Fyn) leben fast 500 000 Einwohner. Die Hauptstadt ist Odense mit 198 000 Einwohnern. Zu der Hauptinsel zählen mehr als 90 kleinere Inseln, von denen 13 bewohnt sind.

Anreise: Mit dem Flugzeug von vielen deutschen Flughäfen bis Kopenhagen. Von dort mit dem Leihwagen über die Große Storebæltbrücke nach Fünen. Fahrtzeit rund eine Stunde und 15 Minuten. Alle 30 Minuten fährt ein Zug direkt vom Flughafen nach Fünen.

Währung: Dänische Krone (DKK) – 1 Euro entspricht etwa 7,45 DKK (Stand: Mai 2018). Man kann auch kleinere Beträge mit Kreditkarten bezahlen. Manche Hotels und Restaurants berechnen dafür daber eine zusätzliche Gebühr.

Informationen: Destination Fyn, Forskerparken 10 D/E, DK-5230 Odense, www.visitfyn.de

ANZEIGE

Abo-Vorteil: Ausflug nach Dubrovnik kostenlos!

Montenegro

Wilde Schönheit
20.9. – 27.9.2018

Montenegro heißt Sie mit einer zauberhaften Landschaft und einem Bilderbuch europäischer Geschichte willkommen. Entdecken Sie die eindrucksvollen Naturlandschaften des Skutari-Sees und den südlichsten Fjord Europas, die Bucht von Kotor. Einsame Bergdörfer erwarten Sie ebenso wie pulsierende Altstädte mit mediterranem Flair.

Eingeschlossene Ausflüge: Stadtbesichtigung Budva; Ganztagesausflug Cetinje – Njegusi – Kotor; Ganztagesausflug Bar – Skutari-See; Ganztagesausflug Tara-Canyon – Podgorica.

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne Hotel Avala o. ä.; Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inkl. der Eintrittsgelder lt. Programm; Kurtaxe; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
969,- € im Doppelzimmer
205,- € Einzelzimmerzuschlag
59,- € Zusatzausflug Dubrovnik
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Griechenland – Peloponnes

Höhepunkte der Antike
22.9. – 29.9.2018

Der Peloponnes gehört zweifelsohne zu den schönsten und abwechslungsreichsten Landschaften Griechenlands: lange Sandstrände an der Westküste, wuchtig aufragende Gebirgszüge, berühmte Ausgrabungsstätten wie Epidaurus und Mykene, römische Thermen, antike Museen, oder Klöster mit kunstvollen Fresken.

Eingeschlossene Ausflüge: Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Mykene – Hafenstadt Nafplion – Epidaurus (Tag 2); Ausflug Athen mit Akropolis (Tag 3); Ausflug „Das Orakel von Delphi" (Tag 4); Ausflug Alt-Korinth und edler Tropfen aus Nemea (Tag 7).

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne Alkyon Resort Hotel & Spa o. ä. in der Ortschaft Vrahati; Transfers und Ausflüge lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
1.198,- € im Doppelzimmer
200,- € Einzelzimmerzuschlag
89,- € Zusatzausflug Minikreuzfahrt Hydra und Spetses
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Abo-Vorteil: Ausflug Funchal bei Nacht kostenlos!

Madeira

Die Blumeninsel
2.10. – 9.10.2018

Madeira ist vulkanischen Ursprungs. Das ganzjährig milde Klima, die üppige Vegetation mit exotischen Blumen und Bäumen sowie grandiose Landschaften machen die Insel so unverwechselbar. Entdecken Sie mit uns wildromantische Küsten, eine atemberaubende Bergwelt und beschauliche Fischerdörfer.

Eingeschlossene Ausflüge: Funchal und Botanischer Garten; Ausflug Porto Moniz – Sao Vicente – Cabo Girao; Ausflug Eira do Serrado – Curral das Freiras – Monte; Ausflug Camacha – Santana – Porto da Cruz – Sao Lourenco – Machico; Wanderung Levada Vale Paraiso.

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Köln; 7 ÜN mit Frühstück im 4* Hotel Quinta do Sol oder 5* Hotel Pestana Grand; 6 Abendessen; Transfers und Ausflüge lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Köln
1.249,- € im Doppelzimmer / 4* Hotel
1.399,- € im Doppelzimmer / 5* Hotel
305,- € Einzelzimmerzuschlag
49,- € Zusatzausflug Funchal bei Nacht
39,- € Bustransfer Ko – Köln – Ko

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Ausflüge in die Geschichte der Menschheit

Familientouren Sieben Empfehlungen in Deutschland – verständlich und für Kinder geeignet

Von Karin Willen

Der Geschichte der Menschheit können Ausflügler und Urlauber auch in Deutschland auf den Grund gehen. Diese sieben Orte eignen sich dafür besonders gut:

Die restaurierten Pfahlbauten von Unteruhldingen sind Zeugnisse der Bronzezeit (oben). Im Planetarium in der „Arche Nebra“ ist eine Projektion der gleichnamigen Himmelsscheibe zu sehen (unten). Diese Neandertaler-Figur hat es der jungen Besucherin in Mettmann besonders angetan. Im Dinopark Altmühltal kann man das Skelett eines Archäopteryx bewundern. Fotos: Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, J. Liptak/Arche Nebra, Neanderthal Museum, Dinopark Altmühltal

Pfahlbauten am Bodensee: Steinzeitleben auf dem Wasser

Warum baut man eine Siedlung auf Pfählen über dem Wasser? Am Bodensee haben sich die Menschen in der Stein- und Bronzezeit (4000 bis 850 v. Chr.) auf diese Weise gegen Hochwasser, wilde Tiere und feindliche Stämme geschützt. Wie genau, das zeigen 23 rekonstruierte und begehbare Häuser in Unteruhldingen.

Eine multimediale Einführung, lebensechte Szenen mit Menschen- und Tierfiguren sowie Werkzeuge in den Häusern veranschaulichen den damaligen Alltag. An monatlichen Mitmach-Tagen zeigen Archäologen neben dem Strandbad, wie die Menschen vermutlich Kleidung und Werkzeuge herstellten oder Getreide zu Brot verarbeiteten. Im Steinzeitparcours können Familien sich in den Sommerferien bei Wagenrennen, in Ausgrabungskästen oder auf dem Barfußpfad aktiv mit der Geschichte auseinandersetzen.

Pfahlbaumuseum, Strandpromenade 6, 88690 Uhldingen-Mühlhofen, Tel. 07556/928 900, www.pfahlbauten.de

Dinopark Altmühltal: Lebensechte Urzeittiere

Vor 147 Millionen Jahren war das Altmühltal eine tropische Insel- und Lagunenlandschaft, in der Dinosaurier lebten. Heute ist der Naturpark einer der wichtigsten Fundorte für Fossilien. Im Dinopark Altmühltal im oberbayerischen Denkendorf führt ein Walderlebnispfad durch 400 Millionen Jahren Erdgeschichte. Naturgetreue Konstruktionen zeigen, wie zum Beispiel Tyrannosaurus Rex und etwa 70 andere Urzeittiere aussahen – und über welche Kräfte sie verfügten.

Das angrenzende Fossilienmuseum beherbergt Sensationen wie den ältesten versteinerten Archäopteryx. Bis November ist der „T-Rex der Lüfte“ erstmals in einer Flugsaurier-Sonderausstellung zu sehen. Es handelt sich um das Originalskelett des größten und schwersten Flugsauriers, das je gefunden wurde. An fünf Stellen des Naturparks kann man selbst in den Gesteinsschichten nach Urzeitlebewesen suchen und die Funde mit nach Hause nehmen.

Dinosaurier-Park Altmühltal, Dinopark 1, 85095 Denkendorf, Tel. 08466/904 68 13, www.dinopark-bayern.de

Glauburg und Umgebung: Vulkane, Kelten und Römer

Einst lebten Kelten auf dem letzten Basaltausläufer des Vogelsbergs, rund 30 Kilometer nordöstlich von Frankfurt am Main. Dass sie gut mit dem Mittelmeerraum vernetzt waren, wissen die Archäologen nicht erst, seit sie 1996 unter einem Grabhügel eine mannshohe Sandsteinstatue mit seltsamen „Micky-Maus-Ohren“ aus dem 5. Jahrhundert vor Christus fanden. Doch wegen dieses Keltenfürsten und anderer Funde entstand 2011 am Glauberg ein 30 Hektar großer archäologischer Park mit Museum, Lehrpfad und Forschungszentrum.

Weitere „Fenster in die Geschichte“ befinden sich in der Region. Das interaktive Vulkaneum in Schotten simuliert am Beispiel von Mitteleuropas einst größtem Vulkangebiet, dem Vogelsberg, eine Zeitreise durch die Erdgeschichte. Wie die Soldaten den Limes gegen Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus sicherten und lebten, zeigt das rekonstruierte Römerkastell Saalburg im Taunus. Es gehört zum 550 Kilometer langen Limes durch Deutschland.

Keltenwelt am Glauberg, 63695 Glauburg, Tel. 06041/823 300, www.keltenwelt-glauberg.de; Vulkaneum 63679 Schotten, 06044/6651, www.vulkaneum.com; Römerkastell, 61350 Bad Homburg, 06175/ 93740, www.saalburgmuseum.de

Neandertal: Menschheitsgeschichte in Mettmann

Beim Kalkabbau fand man 1856 im Neandertal Skelettteile einer bis dahin nicht bekannten Frühmenschenart: den Neandertaler. Inzwischen weiß man, dass Europäer etwa 5 Prozent ihrer Gene von ihm haben. Um den Fundort in Mettmann bei Düsseldorf befindet sich heute das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit dem Neanderthal Museum und einem eiszeitlichen Gehege mit Wildpferden, Wisenten und Auerochsen. Im Erlebnismuseum erzählen unter anderem lebensgroße Rekonstruktionen der Vorfahren ihre Geschichten seit den Anfängen der Menschheit in Afrika vor mehr als vier Millionen Jahren. Fast alle Ausstellungen richten sich mit Info- und Mitmachpaketen an Kinder. Im Sommer gibt es ein „Safari-Action-Pack“ zur Sonderausstellung über Tiere in der Eiszeit, im Winter dreht sich im Forscherlabor Archäologie alles ums Ausgraben, Ausprobieren, Experimentieren und Forschen. Der 500 Meter lange Weg vom Museum zur Fundstelle des Neandertalers informiert an Infostationen und mit Audiosystem über das Wichtigste zu Natur, Kultur und Industriegeschichte des Tals.

Neanderthal Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann, Tel. 02104/979 70, www.neanderthal.de

Archäologischer Park in Xanten: Überreste der Römerzeit

Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum in Xanten am Niederrhein feiert am 23. und 24. Juni wieder Europas größtes Römerfest. Gladiatoren, Legionäre, Reiter, Händler und Handwerker führen dann besonders anschaulich in die Römerzeit. Aber auch sonst zeigen wieder errichtete römische Bauwerke und Originalreste auf dem Gelände der antiken Provinzstadt Colonia Ulpia Traiana, wie die Römer vor etwa 2000 Jahren am Niederrhein lebten.

Das LVR-RömerMuseum über der Eingangshalle des einstigen Bades zeigt das Leben in Xanten von der Zeit Cäsars bis zur Frankenzeit. Ausgrabungsführungen, Handwerksvorführungen und Aktionsprogramme informieren auf unterhaltsame Art. So können Familien im Sommer bei „römischen Wochenenden“ dabei sein. Das Restaurant serviert Speisen nach original römischen Rezepten. Und wo einst die Gladiatoren um ihr Leben kämpften, gibt es heute ein vielfältiges Kulturprogramm.

LVR-Archäologischer Park, 46509 Xanten, Tel. 02801/7120, www.apx.lvr.de

Himmelsscheibe von Nebra: Astrologie der Bronzezeit

Vor knapp 20 Jahren buddelten Raubgräber auf dem Mittelberg eine rund 3600 Jahre alte Bronzescheibe aus – die 32 Zentimer große Himmelsscheibe von Nebra mit Barke, Sonne, Mond und Sternen. Forscher rekonstruierten damit, wie man sich in der Bronzezeit den Weltenlauf vorstellte. Drei Kilometer vom Fundort entfernt schwebt heute die „Arche Nebra“ – mit digitalem Planetarium und Museum – wie eine goldene Himmelsbarke über dem Unstruttal. Ein Waldwanderweg verbindet Arche und Fundort im Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland. Die Originalscheibe befindet sich im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle. Das Museum ist über einen 77 Kilometer langen Himmelsscheibenradweg mit Nebra verbunden. Vier Himmelswege führen zu anderen archäologischen Stätten, etwa zum jungsteinzeitlichen Sonnenobservatorium in Goseck, das 2000 Jahre älter ist als Stonehenge. Im Schloss Goseck lässt sich entdecken, was die Vorfahren mit der 7000 Jahre alten Kreisgrabenanlage angestellt haben.

„Arche Nebra“, An der Steinklöbe 16, 06642 Nebra, Tel. 034461/255 20, www.himmelsscheibe-erleben.de, www.himmelswege.de

Haithabu bei Schleswig: Wikinger im Frühmittelalter

Die legendären Seeräuber waren auch geschickte Händler und Handwerker. Das zeigen die rekonstruierten Reste der rund 26 Hektar großen Wikingersiedlung Haithabu an der Schlei zwischen Nord- und Ostsee. Die größte frühmittelalterliche Siedlung der Nordmänner hatte Handelskontakte von Grönland bis in die arabische Welt. 1066 wurde der Handelsplatz zerstört. Heute erfahren Besucher hier auf Märkten und Messen, bei Mitmachaktionen, in Vorführungen, Workshops und abendlichen Zeitreisen, wie die Wikinger lebten und arbeiteten.

Im Zentrum des Museums neben der Siedlung steht die Schiffshalle mit dem 30 Meter langen königlichen Langschiff. Von der Siedlung selbst sind sieben Häuser originalgetreu rekonstruiert sowie eine der großen Landungsbrücken mit einem typischen Langboot. Ein Rundweg um das Haddebyer Noor führt durch die Siedlung, streift den Grenzwall Danewerk, mit dem die Wikinger einst die Handelswege kontrollierten, und führt an einer Naturbadestelle vorbei.

Haithabu, Am Haddebyer Noor 5, 24866 Busdorf, Tel. 04621/813 122, www.schloss-gottorf.de/haithabu

ANZEIGE

Allgäu

Seniorenurlaub im Allgäu
3*, 4* o. 5* Hotels in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, **incl. HP, incl. Hin- u. Rückfahrt** im 9-Sitzer Pkw **ab/zur Haustür**, z.B. **7 Tage** für **nur 579,- €**. Fordern Sie **heute noch unverbindlich Ihren Katalog** an. Tel. **0 83 76 / 92 92 72**
Seniorenausflug Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg

25 Jahre Alpenhof Ofterschwang
– zu jeder Jahreszeit eine gute Adresse –
z.B. **7 Tage Ü/HP im DZ € 359,– p.P.**
Hotel-Pension Alpenhof · Bärbel Schreiner
Am Tobel 1 · 87527 Ofterschwang
08321-2580 · www.alpenhof-schreiner.de

Schwarzwald

Hotel Schauinsland
Angelika Boschert · Forsthausstr. 21
77740 Bad Peterstal ☎ **0 78 06/9 87 80**
Schwarzwald-Hotel in ruhiger Sonnen- und Südhanglage am Waldrand, herrlicher Panoramablick, **Hallenbad, Sauna, Komfortzimmer, Lift,** Feinschmeckerküche.
„Schnuppertage" 3 Ü/HP ab € 210,- p.P.
„Sonnenwoche" 7 Ü/HP ab € 462- p.P.
„Kurzwoche" 5 Ü/HP ab € 335,- p.P.
www.schauinsland-hotel.de

Bayern

Gemütliche Ferienwohnung
für 2 bis 3 Personen, im Naturpark Altmühltal, ca. 60 m² Wohnfläche, 2 ZKB, Balkon, separater Eingang, inkl. Garage, 30,- € pro Tag, ☎ (0 84 64) 6 19 85

Bodensee

Bodensee-Urlaub
schöne Ferienwohnungen in ruhiger, idyllischer Lage, Nähe Friedrichshafen, ab 2.6. freie Termine ☎ (0 75 46) 21 73 oder www.h-hoher.de

Eifel

Haus Marlene, Bahnhofstr. 15, 54533 Laufeld/Vulkaneifel
Gepflegtes Haus mit familiärer Atmosphäre, direkt am Maare-MoselRadweg. Alle Zimmer DU/WC, teilw. Balkon (Zimmer auch Parterre), HP 36,- € (3-Gang-Menü)
Tel. (0 65 72) 45 34 · www.pension-haus-marlene.de
Inhaberin: Marlene Neger

Nordsee

Friedrichskoog Natur pur!
Idyllisches Ferienhaus direkt am Nordseedeich, ruhig, günstig, viele Extras, Kurmöglichkeit, Kinder willkommen, Hund erlaubt. ☎ (0 56 01) 8 68 15

Norddeich
strandnahe Ferienwohnung oder Haus für 2 bis 5 Personen, Balkon/Terrasse, Garten, ab 40,- € bis 85,- € pro Tag, Bahnabholung gratis, ☎ (0 49 31) 27 60

Norddeich, verschiedene FeWo`s, zentral
1- 5 Pers., gemütlich, ebenerdig, Balkon, ruhig, von 38,- € bis 45,- €, ab 6 Tage buchbar, Bahnabholung, WLAN vorh. ☎ (049 31) 992100, www.haus-nordmark.de

Norderney und Greetsiel
schöne FeWo's, Norderney 8.7.-15.7. und 4.8.-12.8.; Greetsiel ab 11.6.-Ende August noch Termine frei, ☎ (0 49 26) 15 76 oder (01 51) 59 82 70 59 www.guj-schulz.de

Ostsee

Seebad Kühlungsborn, ruh./komf. Fewo
www.2rosen.de ☎ (01 77) 5 68 71 50

Frankreich

BRETAGNE: Ferienhäuser am Meer.
Sonderpr. im Juli. ☎(00 33) 2 98 53 22 15 www.atlanticabretagne.com

Holland

Cadzand - Bad
gepflegtes Ferienhaus für 6 Personen am Strand, SAT-TV, Wasch- und Spülmaschine, ☎ (0 26 38) 66 18

Mallorca

Mallorca - Playa de Palma
Komfort Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen, 2 Bäder, Klima kalt und warm, strandnah, ruhige Lage, ☎ (01 72) 6 07 48 44

Wunderschöne Finca auf Mallorca
6000 m² Garten, Nähe Strand, beheizbarer Pool, Fußbodenheizung, Resttermine frei, ☎ (01 71) 3 27 99 54, weitere Infos: www.finca-casa-panoramica.de

Kanarische Inseln

Gran Canaria, Bungalow mit Pool, SAT,
☎ (0 22 02) 2 18 88

Spanien

Costa Dorada - Ferienhaus
eigener Pool, SAT. Günstig!!! Sommerferien noch freie Termine. Info: ☎ (0 22 02) 2 18 88

Spanien - Costa Blanca
FeHs m. 2 Wohneinheiten, Pool i. Garten Panorama La Nucia, Benidorm, Blicklage Meer SAT, WM, Stellpl., 2 ½ Zi., WZ, SZ, EZ, Kinderzi., Bad, Terr., Pool. 2 Erw.+2 Ki. Preis 80,- €/T. ☎ (02 61) 1 40 11 Mo. - Fr.

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen
im Weingut von privat, Pool, ☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de

Polen

Kur an der polnischen Ostseeküste in Bad
Kolberg, 14 Tage ab 299,- € + 70,- € bei Hausabholung, ☎ (00 48) 9 43 55 62 61

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Urlaub.

Schon Sissi liebte diese Kuren

Reisegewinnspiel Achttägiger Wellnessurlaub für zwei Personen in Bad Kissingen

Bad Kissingen liegt an der malerischen Fränkischen Saale im Bundesland Bayern, umgeben von Wäldern, weiten Wiesen und Feldern. Der bekannteste Kurort Deutschlands blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück – schon Persönlichkeiten wie Kaiserin Elisabeth „Sissi" von Österreich-Ungarn und Fürst Otto von Bismarck schätzten die Heilquellen und die gesellschaftlichen Ereignisse des Kurbads. Bad Kissingen ist heute ein moderner Wellness- und Gesundheitsstandort mit prächtigen Parks und prunkvollen historischen Bauten. Hier stechen der Kurpark mit Wandelhalle und Regentenbau sowie die Bayerische Spielbank mit ihrer spektakulären Mischung aus barocker und moderner Architektur hervor. Sehenswert sind auch das Bismarck-Museum und die historische Altstadt mit fränkischer Gastronomie.

Ihr Hotel: Das Viersterne-plus-Wellnesshotel Frankenland ist eine der besten Adressen in Bad Kissingen. Es liegt sehr zentral in einer ruhigen Kurzone, mitten im Herzen der Stadt, in unmittelbarer Nähe zum Luitpold-Kasino und den gepflegten Kur- und Parkanlagen – Kurpark und Einkaufsstraße sind nur etwa 250 Meter entfernt. Das Hotel besticht durch sein klassisches Flair und seine angenehme Atmosphäre zum Wohlfühlen. Neben einer großen Lobby mit Tagesbar und Cafeteria besitzt das Haus drei Restaurants: die Frankenland-Stuben, die Rôtisserie (à la carte) sowie das Büfettrestaurant Frühlingsgarten. Weiterhin gibt es eine gemütliche Abendbar.

Die Zimmer sind sehr großzügig und komfortabel ausgestattet mit Bad oder Dusche, WC, Föhn, Telefon, Radio, Sat.-TV, Minikühlschrank und Balkon. Bei den Zimmern der Kategorie Premium handelt es sich um moderne Lifestylezimmer, die zusätzlich Zimmersafe, Flatscreen-TV mit Radio, Sky-Programmen inklusive Sportkanal sowie einer Flasche Mineralwasser bei Anreise bieten.

Verpflegung: Die Halbpension besteht aus einem reichhaltigen, gesunden Frühstücksbüfett und einem großen Abendbüfett samt Tischgetränken (Bier, Wasser Wein, Säfte von 18 bis 20 Uhr).

Wellness: Wellnessbereich „Aqua-Well-Erlebnisbad" mit Innen- und Außenozonbecken, Schwimmgrotte mit Luftsprudler, Whirlpool, Saunalandschaft mit finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad, Aromakabinen, Nebel- und Erlebnisdusche, großem Ruhebereich mit Duft- und Wasserspiel sowie Außenbecken mit Liegewiese, Sonnenschirmen und Liegestühlen. Gegen Gebühr: Massagen, kosmetische Bäder, Kosmetikbehandlungen und Wellnessanwendungen.

Der Gewinn Ihrer achttägigen Reise ist gültig für zwei Personen und beinhaltet folgende **Inklusivleistungen:** Bahnfahrt vom Heimatbahnhof nach Bad Kissingen und zurück, Transfer , sieben Übernachtungen im Hotel Frankenland im Doppelzimmer, Halbpension, Kurtaxe, tägliche Nutzung des hoteleigenen Erlebnisbades und des Fitnessraums, Teilnahme an allen hausinternen Gesundheits- und Animationsprogrammen.

Reisetermine: 1. September bis 20. Dezember oder 15. Januar bis 14. Juni (nach Verfügbarkeit).

Gelegenheit zum Durchatmen und Entspannen bietet auch Bad Kissingens Kurpark. Foto: dpa

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Bad Kissingen entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz), und beantworten Sie die Frage:

Welche große Persönlichkeit weilte einst in Bad Kissingen?
A: Fürst Otto von Hering
B: Fürst Otto von Scholle
C: Fürst Otto von Bismarck

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen schöne Tage in Bad Kissingen.

Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

Traumurlaub an der Ostseeküste

Wenn das keine gelungene Überraschung war: Schon lange versucht Christel Küppers aus Hausen-Seidenhahn (Kreis Neuwied) ihr Glück beim Reisegewinnspiel. Jetzt hat die 75-Jährige ihre Traumreise gewonnen und wird im Herbst mit Ehemann Heinrich nach Timmendorfer Strand aufbrechen und dort die frische Meeresbrise genießen. Foto: Niebergall

TV-Tipps

Dienstag, 29. Mai

18.50–19.15 Uhr, hr: Service Reisen: Bordeaux. Die Region ist eine ernst zu nehmende Konkurrenz für Paris.

Mittwoch, 30. Mai

21–21.45 Uhr, NDR: Helgoland – Insel im Sturm: Helgoland ist Deutschlands einzige Hochseeinsel und damit etwas ganz Besonderes.

Donnerstag, 31. Mai

13.55–14.45 Uhr, 3sat: Sommerfrische – Reisen wie zu Kaisers Zeiten: In der Habsburg-Monarchie machte man nicht einfach Urlaub, man fuhr zur Sommerfrische. Das Salzkammergut, der Wörthersee und Triest sind nur einige der damaligen Traumziele.

Freitag, 1. Juni

17.40–18.35 Uhr, Arte: Inseln der Zukunft: Island, grünes Paradies am Scheideweg

Samstag, 2. Juni

13.15–14 Uhr, 3sat: Wildes Deutschland: Der Bodensee

Sonntag, 3. Juni

11.30–13 Uhr, NDR: Wunderschön! Spiekeroog. Die Nachbarinsel von Langeoog gilt als die ursprünglichste unter den Ostfriesischen Inseln und ist autofrei.

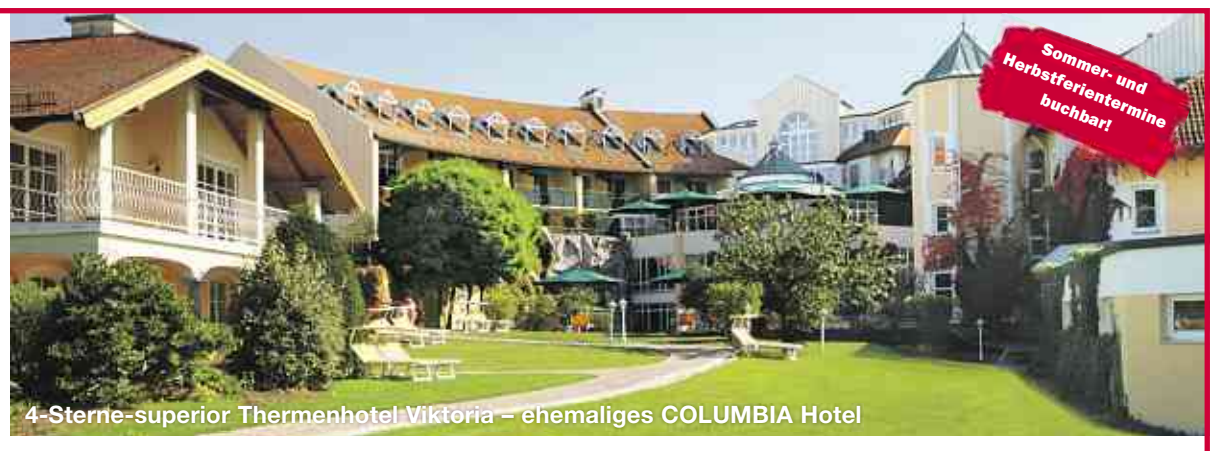
Montag, 4. Juni

17.50 –18.35 Uhr, Arte: Traumrouten des Orients: Grand Trunk Road

Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter **www.reise-preise.de/tv-tipps-reise**

ANZEIGE

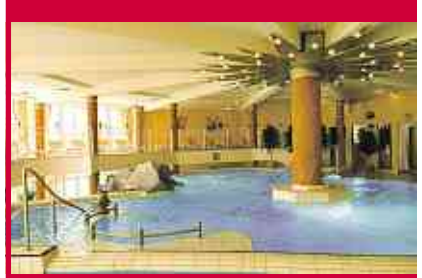
rzcall&go
www.rz-call-go.de



All-Inclusive-Verpflegung, großzügiger Wellness- und Spa-Bereich, hauseigenes Thermalwasser

Der malerische Luftkurort Bad Griesbach liegt im niederbayerischen Rottal, in einer Gegend, die wegen ihrer Hügellandschaft auch die bayerische Toskana genannt wird. Neben den bekannten Heilquellen bietet der Ort kulturelle Schätze und vielseitige Ausflugsziele. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gesundheit und entspannen Sie im hoteleigenen Wellness- und Spa-Bereich.

Ihr 4-Sterne-superior Thermenhotel Viktoria mit Resort-Charakter liegt zentral und zugleich ruhig in Bad Griesbach. Unaufdringlicher Luxus, exzellenter Service und eine einzigartige Verbindung von Individualität, Privatsphäre und Herzlichkeit prägen das Klima des komfortablen Hotels. Es erwartet Sie eine Empfangshalle mit Rezeption, Lift, WLAN (ohne Gebühr), Restaurants, Bar/Lounge, Terrasse und eine große Grünfläche zum Verweilen mit hauseigenem Kräutergarten.



All-Inclusive-Thermen-Luxus in Bad Griesbach

3-tägige Reise ab 129,- € p. P. im DZ

Die anspruchsvoll ausgestatteten **DZ** bieten Dusche/WC, Föhn, Sitzecke, TV, Telefon, Radio, Minibar (gegen Gebühr), Safe, Balkon oder Terrasse. Die **EZ** sind bei ähnlicher Ausstattung etwas kleiner.

Ihre **All-Inclusive-Verpflegung** besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett mit kalten und warmen Speisen, Müsliecke, Joghurtecke, frischen Früchten, Eierspezialitäten, diversen Brotsorten aus der Region, Säften und Kaffee sowie Prosecco (8 – 10 Uhr), Mittagssnack mit Suppe und Salatbüfett (12 – 13 Uhr), 4-Gang-Wahlmenü oder Büfett am Abend (18 – 20 Uhr), ausgewählte alkoholfreie Getränke wie Cola, Limonade, Apfelsaft, Wasser und alkoholische Getränke wie Fassbier, Hauswein von der Flasche (rot/weiß) von 12 – 21 Uhr, Haus-Cocktail an der Bar (17 – 18 Uhr).

Wellness/Sport:
Ohne Gebühr: großzügiger Wellness- und Spa-Bereich mit Saunalandschaft, Dampfbädern, Thermalquellen, Indoorpool (Thermalbad) und Outdoorpool (Süßwasser, ganzjährig beheizt).

Gegen Gebühr: Wellnessmassagen, Spa-Zeremonien mit edlen Ölen und exklusiver Kosmetik, spezielle Therapien einer Ärztin für Immuntherapie, Anti-Aging und kosmetische Medizin.

Kinderermäßigung:
Bei Unterbringung im DZ mit 2 Vollzahlern erhält 1 Kind bis 2 Jahre 100% Ermäßigung und zahlt von 3 – 11 Jahren 39,– €/Nacht.

Inklusivleistungen pro Person:
- Übernachtungen im DZ
- All-Inclusive-Verpflegung wie beschrieben
- 10% Ermäßigung auf Wellnessanwendungen
- 10% Greenfee-Ermäßigung auf Golfplätzen der näheren Umgebung
- Parkplatz (nach Verfügbarkeit)

Wunschleistungen pro Person:
- Einzelzimmerzuschlag 5,– €/Nacht
- Busanreise ab 198,– € (bei Anreise Montag, 7 Nächte)

Zusatzkosten / Tag (zahlbar vor Ort):
- Tiefgarage ca. 8,– € (nach Verfügbarkeit)
- Kurtaxe wird erhoben
- Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich) 6,– € (unter 14 kg), 10,– € (ab 14 kg)

Termine und Preise 2018 pro Person im DZ in €
4-Sterne-superior Thermenhotel Viktoria
Reise-Nr: D94B17C
Kennziffer: 10/275

Anreise täglich		2 Nächte	5 Nächte	7 Nächte
A	04.11. – 20.12.18	129,–	279,–	399,–
B	05.06. – 30.06.18, 01.09. – 03.11.18	139,–	299,–	429,–
C	01.07. – 31.08.18	159,–	319,–	449,–

Verlängerung: Der erste Tag der Verlängerung bestimmt wie ein neuer Anreisetag den Preis.
Änderungen vorbehalten, es gelten die Reisebestätigung und die AGB der Fit & Vital Reisen GmbH, die Sie nach Buchung erhalten (Einsicht möglich unter www.fitundvitalreisen.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen). Daraufhin wird eine Anzahlung von 20% (mind. 25,– €) auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn

Buchungs-Hotline 0261/9836-2020
Mo.-Fr. 8.00–20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00–16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D94B17C
Kennziffer 10/275

Tipps & Trips

Vulkanausbruch: Tipps für Reisen nach Hawaii

Trotz des Ausbruchs des Vulkans Kilauea sind Reisen nach Hawaii weiter möglich. Alle Flüge würden normal durchgeführt, erklärte die Hawaii Tourism Authority. Unterkünfte und Sehenswürdigkeiten, die nicht in der vom Ausbruch betroffenen Region im Südosten der Hauptinsel Big Island liegen, könnten weiterhin besucht werden. Der Hawai'i-Volcanoes-Nationalpark ist allerdings bis auf Weiteres geschlossen. Der Kilauea ist einer der aktivsten Vulkane der Welt und speit seit Anfang Mai Lava. Die Zivilschutzbehörde auf Hawaii rief dazu auf, sich von den aufsteigenden Dampf- und Gaswolken fernzuhalten. Die Laze genannten Wolken entstehen dort, wo die Lava ins Meer fließt. Sie enthalten salzsäurehaltige Dämpfe und kleine Glaspartikel, die Lungen, Augen und Haut reizen können. In weiten Teilen der Inselgruppe sei die Luftqualität jedoch nicht beeinträchtigt, so die Hawaii Tourism Authority.

Victoriahaus in Berlin öffnet im Sommer

Das Victoriahaus im Botanischen Garten Berlin mit einer der weltweit wichtigsten Sammlungen an tropischen Sumpf- und Wasserpflanzen wird im Sommer wieder öffnen. Das mehr als 100 Jahre alte Gewächshaus wurde zwölf Jahren lang saniert. Herzstück ist die Seerose Victoria mit bis zu 30 Zentimeter großen Blüten. Die Wiedereröffnung des Hauses wird vom 16. Juni bis zum 25. August mit den Victorianächten gefeiert – geöffnet ist dann bis 24 Uhr. (Info: www.botanischer-garten-berlin.de)

Highway 1 ist bald wieder komplett

Der berühmte Highway 1 in Kalifornien wird ab September wieder durchgängig befahrbar sein. Das hat Visit California auf der Reisemesse IPW in Denver bekannt gegeben. Die Küstenstraße wurde

Ein beliebtes Fotomotiv auf dem Highway 1 ist die Bixby Creek Bridge in Big Sur. Foto: Blaise/Visit California

durch Erdrutsche im vergangenen Jahr an mehreren Stellen unterbrochen. Ein letztes Teilstück in Big Sur wird noch geschlossen, dort müssen Autoreisende derzeit noch eine Umleitung fahren. Der mehr als 1000 Kilometer lange Highway 1 entlang der Pazifikküste zählt zu den bekanntesten Panoramastraßen der Welt.

Neue Seilbahn zum Klein Matterhorn

In Zermatt kommen Wintersportler ab Ende September komfortabler zum Klein Matterhorn. Neben der bestehenden Seilbahn wird eine neue Anlage eröffnet, die 2000 Personen pro Stunde auf den Berg bringt. Die Dreiseilumlaufbahn geht am 29. September in Betrieb. Sie führt von der Talstation Trockener Steg zu der auf 3821 Meter Höhe gelegenen Bergstation am Klein Matterhorn – Zermatt Tourismus zufolge die höchste Europas. Das Skigebiet am Klein Matterhorn hat ganzjährig geöffnet.

Ausstellung rund um das Papier in Polen

Das Papiermuseum im polnischen Duszniki-Zdrój wird 50 Jahre alt. Deshalb steigt am 28. und 29. Juli ein Papierfest, bei dem Besucher etwa selbst Papier schöpfen können. Eine Jubiläumsausstellung blickt auf fünf Jahrzehnte Museumsgeschichte zurück. Das Museum ist in Polens einziger erhaltener Papiermühle beheimatet. Das Gebäude ist mehr als 400 Jahre alt. (www.muzeumpapiernictwa.pl/de)